

Neuronale Antigene-IFT (Serum)

Stand: 20.03.2023

Methode

IFT, Hand, [Neurologie_Mosaik_4.3.2019.pdf](#)
IFT, NEUROLOGIE

Material

Serum Monovette, 4.7 ml, braun

Beschreibung

Es wird nach Antikörpern gesucht, die sich gegen verschiedene Strukturen im Kleinhirn richten:
Anti-Hu, Anti-Ri, Anti-Yo, Anti-Tr, Anti-PCA-2 (Purkinje Cell Antigen 2), Anti-Amphiphysin, ANNA-3, Anti-Ma2/Ta, Anti-CV2.1 Diese können bei Patienten mit paraneoplastischen neurologischen Syndromen nachgewiesen werden. Am häufigsten sind es Bronchialkarzinome, Brust- und gynäkologische Tumore, die als Ursache in Frage kommen. In einigen Fällen ist die neurologische Symptomatik und das Auftreten der Autoantikörper bereits vor der Diagnose der primären Tumorerkrankung vorhanden.

Indikation

V.a. Neoplasien, Differenzierung degenerativer Prozesse des Kleinhirns

Spezielle Hinweise

Im ersten Schritt wird die indirekte Immunfluoreszenz mit 1:100 verdünntem Patientenserum auf verschiedenen Gewebeschnitten durchgeführt. Zum Nachweis einer Autoantikörper-Bindung wird ein FITCmarkierter IgG-spezifischer Antikörper eingesetzt. Bei einem positiven oder unklaren Resultat wird im zweiten Schritt ein Immunoblot durchgeführt. Bei positivem Nachweis von antineuronalen Antikörpern sollte nach Neoplasien gesucht werden, falls ein Nachweis bisher nicht erfolgte.

Abrechnungsinformation

Katalog	Ziffer	Wert
GOAE	3827.H2	290 GOÄ-Punkte, 1.0-fach: 16.90 Euro
EBM	32505	9.50 Euro

Akkreditierung

Ja. Der Parameter ist nach DIN EN ISO 15189 akkreditiert.

Bearbeitung

täglich (Mo - Fr)